

Kosten-Ueberschlag.

Bau.

Konsolidierung der Schlupfstelle im Seitenarm rechts	Fr. 1,500. —
Sperre beim Absturz des Baches über den Felsen	" 2,500. —
Verbauung der steileren Bachpartie vom Fels- absturz abwärts	" 33,000. —
Verbauung der unteren, weniger steilen Partie	" 12,000. —
	Fr. 49,000. —
Unvorhergesehenes	" 4,000. —
	Total Fr. 53,000. —
Projekt und Bauleitung	" 4,500. —

11. Die Forstrüfe.

Die Forstrüfe hat ihren Ursprung ebenfalls auf dem Kämme des Gebirges und hat oben eine steile, nahezu vegetationslose Abwitterungsfläche von ca. 0,5 km². Nachher folgt ein Streifen, der mehr oder weniger bewaldet ist, in den aber zahlreiche Rinnen eingefressen sind. Diese Rinnen vereinigen sich schließlich in zwei Hauptarme und einen kleinern Nebenarm, welche drei wiederum sich beim Absturze über einen hohen Felsen vereinigen und circa auf Cote 900 in eine tief eingefressene Schuttrinne gelangen. Nach Aussage des Herrn Försters Kuen und des uns begleitenden ortskundigen Jägers sind in den Rinnen oberhalb des großen Felsabsturzes wohl eine Anzahl kleinere Schutthalden, die Ansammlungen der Verwitterungsprodukte der kahlen Flächen von Kalk- und Schieferfelsen, zu finden, nirgends aber Anbruchstellen von erheblicher Bedeutung.

Gleich nach dem Absturz über den Felsen unterhöhlt der Bach in sehr gefahrdrohender Weise sein rechtes Ufer. Das linke wird ein Stück weit aus Fels gebildet. Rechts ist anno 1890 ein Stück Wald von ca. 200 m Breite und 300 m Länge mit stehendem, älterem Holze gegen den Bach gerutscht, offenbar aus dem Grunde, weil der Fuß des Hanges unterfressen war. Jetzt hat sich den Bach wieder eingesägt und zudem bietet das bereits beim früheren Sturze durcheinandergeworfene Erd-